

### Berufung

Doz. Dr. agr. Erich Grünick wurde von seiner Funktion als stellv. Direktor für Planung/Ökonomie und Technik an der Sektion TV, abberufen. Für die geleistete Arbeit wurde ihm gedankt.

Wiss. Oberass. Dr. agr. Hans-Jörg Müller wurde in diese Funktion neu berufen.

### Vorlesungsreihe über J. R. Becher

Der Lehrstuhl DDB-Literatur der Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft veranstaltet aus Anlaß des 90. Geburtstages von Johannes R. Becher eine öffentliche Vorlesungsreihe zu Leben und Werk des Dichters. Sie wird von Literaturwissenschaftlern der Karl-Marx-Universität und von Becher-Forschern anderer Universitäten und Einrichtungen getragen.

Diese Themen stehen zunächst auf dem Programm:

14. Mai, „Das politische Versmaß“, Johannes R. Bechers Konzept einer Kampfkunst (Dr. Hans-Jörg Gülich)

21. Mai, Johannes R. Becher und der Band proletarisch-revolutionärer Schriftsteller (Dr. Trude Richter)

28. Mai, Der Dichter in Bechers Gedicht (Prof. Dr. Hans Richter)

4. Juni, „Wandelbar und stetig“, B. Brecht und Johannes R. Becher - Zu einigen Aspekten ihrer gegenseitigen Beziehungen (Prof. Dr. Klaus Schumann)

Die Vortragsreihe findet jeweils am Donnerstag in der Zeit von 19 bis 20 Uhr im Hörsaal 14 der Karl-Marx-Universität-Hörsaalgebäude, Universitätsstraße statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

### Promotionen

#### Promotion B

Fakultät für Kultur-, Sprach- und Erziehungswissenschaften  
Dr. phil. Peter Porsch, am 12. Mai, 15 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz 9, HS 4: Textbeurteilung als Methode zur Erhebung sprachlich-kommunikativer Normen. (Theoretische Begründung der Methode, Exploration der Methode an Hand der Erhebung von Normen des Einsatzes sprachlicher Existenzformen.)

#### Promotion A

Sektion Biowissenschaften  
Klaus Richter, am 8. Mai, 13.30 Uhr, im Kleinen Hörsaal der Sektion, 7010, Brüderstraße 34: Ökologische Untersuchungen an Insekten im Großstadtraum von Leipzig im Hinblick auf Möglichkeiten einer Bioindikation anthropogener Einflüsse unter besonderer Berücksichtigung einiger physiologisch-biochemischer Parameter der Aphidina.

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin  
Hans-Jochen Voigt, Methodische Untersuchungen zur Ermittlung des Einflusses der Euterreinheit auf die Rohmilchqualität beim maschinellen Milchentzen.  
Amrose Rudovsky, Methode zur Erfassung und Nutzung technologisch bedeutsamer Produktionsbedingungen für die Auswahl funktionseller geeigneter Verfahrenslösungen zur technologischen Projektierung von Anlagen der Tierproduktion - dargestellt am Beispiel der Rinderproduktion.  
Franz-Mehring-Institut  
Helge-Heinz Henker: Der Profitmechanismus der internationalen Monopole.

### Sektionsmeisterschaften der Journalistikstudenten im Wehrsport



(UZ-Korr.) Als am Nachmittag des 23. April die Studenten des ersten Studienjahres der Sektion Journalistik zur Eröffnung der Sektionsmeisterschaften im Wehrsport angetreten waren, standen die Sieger des zweiten und dritten Studienjahres bereits fest. Denn schon am Morgen dieses launischen Apriltages wetteiferten im Sportgelände Weibliche jeweils die besten drei Mädchen und Jungen jeder Seminargruppe dieser Studienjahre um Siege in ihren Klassen. Einige von ihnen ließen es sich nicht nehmen, als Kampfrichter oder Zuschauer den Ausgang der Meisterschaften am Nachmittag zu verfolgen. Und was dort geboten wurde, kann sich durchaus sehen lassen. Die Studenten des „1.“ waren mit Spaß und Begeisterung bei der Sache. In den drei Disziplinen Luftgewehrschießen, Geländelauf und Handgranatenzielwurf galt es, besonders Treffsicherheit und Ausdauer zu beweisen. Vor allem eine sehr gute Vorbereitung und ein zügiger Ablauf stimulierten die Mehrzahl der Studenten, an diesem Tag ihr Bestes zu geben.

Unser Bild: Zielgenauigkeit und ein Abwurfwinkel von 45 Grad waren beim Handgranatenzielwurf gefragt.

Foto: Peter Riecke

### Die gute Bilanz ist Anlaß für neue Überlegungen

Durch effektive Koordinierung bessere Leistungen bei Phil./WK

(UZ-Korr.) Bei ihrer Abrechnung der Parteitagverpflichtungen konnten die Studenten, Angestellten und Wissenschaftler der Sektion Phil./WK eine eindrucksvolle Bilanz ziehen. Bei den Lehrstühlen Philosophie und Logik sowie Prof. Gölter und Prof. Großer halten die Ehrenurkunden des ZK der SED erhalten. Die gute Bilanz bezieht sich auf die Sekretäre der SED-Grundorganisation, Manfred Schubert, als Aufforderung, in Auswertung des X. Parteitages neue Überlegungen anzustellen, um noch höhere Ergebnisse zu erzielen. So gibt es bei der frühzeitigen Förderung junger Begabungen, der Zusammenarbeit zwischen Gewerkschafts- und FDJ-Gruppen und der Aufholung von Promotionsrückständen noch erhebliche Reserven. Die besten Ergebnisse würden dort erzielt, wo alle Leitungsebenen koordiniert den Stand der Planerfüllung kontrollieren und rechtzeitig notwendige Maßnahmen einleiten.

Prof. Gölter hat als langjähriger Sektionsdirektor durch eine erfolgreiche Leitungstätigkeit besonderen Anteil an der guten Entwicklung der Sektion. Durch seinen großen Einsatz für die inhaltliche Profilierung des wissenschaftlichen Kommunismus in der DDR entwickelte sich Prof. Großer zu einem der anerkanntesten Wissenschaftler der Sektion. Die Lehrstühle Philosophie und Logik sowie Prof. Gölter und Prof. Großer halten die Ehrenurkunden des ZK der SED erhalten.

### Feuerwehr gibt Lehrvorführung



(UZ-Korr.) Am 15. Mai findet eine Lehrvorführung der Feuerwehr statt. Gezeigt werden verschiedene Arten von Feuerlöschern sowie deren Handhabung und Anwendung bei der Brandbekämpfung. Handlungsort: Hof Ritterstraße in der Zeit von 8.30 bis 9 Uhr.

Am 30. und 31. Mai ist Leipzig Austragungsort für internationale Wettkämpfe im Feuerwehrtourismus. Am Start sind Auswahlmannschaften der UdSSR, der VR Polen, der CSSR, der GDR, der DDR, Auf dem Sportplatz Südkampfbahn in 7030 Lpz., Roschewitzer Straße 17, werden am Sonnabend und Sonntag jeweils ab 14 Uhr die Besten ermittelt.

### Philosophisches Gespräch

(UZ) Über aktuelle philosophische Aspekte im Lichte des XXVI. Parteitages der KPdSU und X. Parteitages der SED spricht am 12. Mai, 19.30 Uhr, Leipzig-Information, Sachsenplatz, Raum 208, Dozent Dr. sc. phil. Hans Rötcher, Sektion ML, Vorsitzender der Sektion Philosophie des URANIA-Bezirksvorstandes in der Veranstaltungsreihe „Das philosophische Gespräch des Monats“.

### Einladung zum Paarlauf mit Musik

Die Sektion Leichtathletik der HSG veranstaltet am 13. Mai einen Paarlauf mit Musik. Start ist um 17.30 Uhr, Sportplatz Teichstraße.

Die Paare können beliebig zusammengesetzt sein. Ein Paar kann also durch zwei männliche oder zwei weibliche oder einen männlichen und einen weiblichen Teilnehmer gebildet werden. Möglichst einheitliche Kleidung (Hemd) ist erwünscht. Meldungen erfolgen am Start, spätestens 15 Min. vor Beginn. Während der Laufzeit (15 bzw. 30 Min.) muß immer ein Läufer des Paares auf der Bahn sein. Die Wertung erfolgt in beiden Läufern (A, B) jeweils für Männer, Frauen und gemischt. Paar.

Jeder Läufer erhält eine Teilnehmerurkunde. Sieger ist das Paar mit der größten Streckenlänge. Startgebühr: 3 Mark.  
Sektion Leichtathletik HSG KMU

### Frauen-Fitnestraining

Das Seminar unter dem Motto: „Form - Figur - Fitneß mit Musik“ findet am 13. 5. 81, 18 Uhr, im Seminarraum des Komplexes Fichtestraße, Eingang Kantstraße, statt. Alle Interessentinnen sind herzlich eingeladen.  
Sektion Kraftsport der HSG

### Personal gesucht für Urlaubsaison

(UZ-Korr.) Zur Absicherung der Urlaubsaison in den Ferienobjekten der KMU suchen wir dringend Fach- und Hilfspersonal für den Küchen- und Kantinebereich.

Mitarbeiter der KMU, Studenten oder andere Interessenten, melden sich bitte in der Abteilung Sozialleistungen und Feriendienst, Ritterstraße 16, 1. Etage, oder telefonisch unter der Nummer 7 19 74 40/435.

# ... um denen die Hände zu zerschlagen



Gedanken zum 8. Mai

„Das Gedächtnis der Menschheit für erludete Leiden ist erstaunlich kurz. Ihre Vorstellungskraft für kommende Leiden ist fast noch geringer... Der Menschheit drohen Kriege, gegen welche die vergangenen wie armselige Versuche sind, und sie werden kommen ohne jeden Zweifel, wenn denen, die sie in aller Öffentlichkeit vorbereiten, nicht die Hände zerschlagen werden.“

nicht zu politischer Sorglosigkeit verleiten.

Der das sagte, war Bertolt Brecht zum Völkerkongreß für den Frieden 1952. Und was er sagte, ist aktueller denn je, heute, wo nach 36 Jahren Frieden in Europa machtvollere NATO-Kräfte immer neue lebensbedrohende Waffen anhäufen, Beschlüsse fassen zur Stationierung von Neutronenwaffen in Westeuropa, anstatt zu Verhandlungen über Rüstungsstopp und Abrüstung. Die von L. I. Breschnew auf dem XXVI. Parteitag der KPdSU unterbreiteten Friedensvorschläge sind eine echte Alternative zur verschärften weltpolitischen Lage, doch allein durch Lippenbekennnisse lassen sie sich nicht verwirklichen.

Ich werde im September an der KMU mit dem Journalistikstudium beginnen, und ich meine, daß wir künftige Studenten und bereits vor Beginn unserer Studienzeit darüber im klaren sein müssen, daß wir einen gesellschaftlichen Auftrag zu erfüllen haben. Das Erlernen um höchste fachliche Leistungen muß dabei natürlich Grundbedingung sein und ist nicht zu trennen von gesellschaftlichem Engagement. Denn politisch wirksam können wir nicht erst im späteren Beruf, sondern bereits während des Studiums werden. Hier sollte jeder über seine speziellen Möglichkeiten und seinen eigenen Beitrag nachdenken: Fragen wie das ernsthafte Bemühen um die theoretische Fundierung des politischen Standpunktes im marxistisch-leninistischen Grundstudium, um jederzeit über aktuelle politische Geschehnisse informiert zu sein, aktive Solidarität zu üben mit denen, die noch nicht in Frieden leben können oder sich als ROA zu verpflichten, gehen jeden an und sind Prüfstein dafür, wie ernst er es mit seinen Bekennnissen meint.

Antje Vogel

### Aus dem UZ-Leserbriefkasten

#### Unsere Tat für die Solidarität

Unter diesem Motto arbeiteten am 25. April rund 240 Studierende und Lehrer des Herder-Instituts, unter ihnen Institutsdirektor Prof. Dr. Erhard Hertzschneider, am bereits seit 1971 jährlich durchgeführten Solidaritätssubbotnik in ihren Patentbetrieben, den Tagebauen Espenhain und Zwenkau. Mit viel Eifer wurden die ungewohnten Arbeiten bewältigt und alle gestellten Aufgaben gut erfüllt. In Espenhain wurden Kabelgräben geschachtet und nach dem Kabelverlegen wieder verfüllt; für den Betrieb eine wertvolle Unterstützung. Bereits am 11. 4. hatten rund 250 Studierende und Lehrer

dem gemeinsamen Aufruf der BGL und des Internationalen Friedenskomitees zum Solidaritätseinsatz, der in diesem Jahr dem X. Parteitag der SED und dem 25jährigen Institutsjubiläum gewidmet war, Folge geleistet. Dazu kommen noch 90 Teilnehmer, die im VEB Bodenbearbeitungswerkzeug Leipzig eine freiwillige Schicht verrichteten. Insgesamt wurde dabei das Ziel, 10.000 Mark für den Solidaritätsfonds zur Unterstützung der im anti-imperialistischen Kampf stehenden Völker zu erarbeiten, erheblich überboten.

Helmut Stolba

#### Schachwettbewerb der Mathematiker

Schon seit vielen Jahren weitläufigen Angehörige des Lehrkörpers und Studenten der Sektion Mathematik einmal im Jahr auf dem Schachbrett um sportlichen Ruhm. Nach packenden Kämpfen gewann bisher stets die jüngere Generation. Dabei fesselte jedesmal aufs Neue das Duell des stellvertretenden Sektionsdirektors für Forschung, NPT Prof. Dr. Herbert Beckert, gegen den Internationalen Schachmeister und mehrfachen DDR-Titelträger Ratner Knaack.

der Sektion Mathematik erfolgreich beendet hat, ein freundschaftliches Resultat für den Lehrkörper erhoffen. Angeführt von Meisterwartner G. Jahnke (aktiver Oberliga-Spieler) setzte allerdings wiederum die Auswahl der Studenten, diesmal mit 3,5:3,5.

Fünf der beteiligten Studenten gehören dem 1. Studienjahr an. Da Schachspielen und logisches Denken miteinander zu tun haben, wird der Gedanke daran, daß da ein guter Jahrgang heranwächst, die Wissenschaftler über den sportlichen Mißerfolg hinwegtrösten. Dr. J. Wopf



Redaktionskollegium:  
Wolfgang Lenhart (verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schaufuß (stv. verantw. Redakteur); Kirstin Schmiedchen (Redakteur); Dr. Harald Albert, Dr. Günter Filipiak, Dr. Gert Friedrich, Dr. Ulrich Heß, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathow, Dr. Hansjörg Müller, Jochen Schlievoigt, Dr. Dieter Schmickel, Dr. Karla Schröder, Prof. Dr. Weiler.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Ruf Nr. 7 19 74 39/40.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 10 138 Leipzig.

Veröffentlicht unter Lizenznummer 85 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bankkonto 5623-32-530 000 bei der Sparkasse Leipzig. Einzelpreis: 13 Pfennig. 25. Jahrgang/erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der DSP-Ehrennadel in Gold.

### Urlauberkurs präsentiert ungarische Kostbarkeiten

Reisetip: Sommeruniversität Balaton

Wer in diesem oder kommenden Sommer seinen Urlaub in Ungarn verbringen und bei dieser Gelegenheit zugleich sein Wissen über dieses Land bereichern möchte, der kann dies durch Teilnahme an einem Ferienkurs der zahlreichen Sommeruniversitäten des Donaulandes. Einer dieser Urlauberkurse findet jährlich vom 15. bis 25. Juli in Veszprem unter dem Namen „Sommeruniversität Balaton“ statt. Die Sommeruniversität Balaton, deren Ferienkurse von der ungarischen Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse und der Veszpremer Universität für Industriechemie gemeinsam durchgeführt werden, empfängt seit 1938 Gäste aus dem In- und Ausland, um ihnen neben Erholung und kulturellen Erlebnissen ebenfalls Wissen über Landschaft und Naturschönheiten sowie über Geschichte und architektonische Se-

henswürdigkeiten der Balatongegend in anschaulicher und vielfältiger Weise zu vermitteln. Dessen Zwecke dienen sowohl Lichtbildervorträge als auch zahlreiche Exkursionen in die nähere und fernere Umgebung. Bootfahrten führen in diesem Jahr u. a. nach Nagyvassony, auf die Halbinsel Tihany und in das durch seine Weine berühmte Badacsony. Lichtbildervorträge, die in Ungarisch gehalten und simultan ins Deutsche übersetzt werden, informieren u. a. über Geschichte und Kunstdenkmäler der Stadt Veszprem, über Volksmusik in Ungarn (hierzu musizieren Laienkünstler), über die ungarische Küche und den Weinanbau im Balaton-Hochland. Hat ein Teilnehmer des Ferienkurses Interesse an der Landessprache, so kann er zudem während zweier Lektionen „200 szó magyarul“ zweihundert Wörter und einige für

den Touristen wichtige Redewendungen erlernen.

Die Teilnehmer des Ferienkurses sind in Wohnheimen der Veszpremer Universität untergebracht.

Veszprem selbst, am Nordufer des Balaton gelegen, hat eine eigenwillige landschaftliche Umrahmung, die die Stadt für den Besucher attraktiv macht. Die im Norden der Stadt aufragenden, stark zerklüfteten Berge mit nackten Felsklippen schaffen einen wirkungsvollen Kontrast zu der am anderen Ende Veszprems sich anschließenden leicht geschwungenen Tallandschaft. Ein Ausflug zu den Margit-Ruinen oder auf den Akasztó (Galgenberg) garantiert ein herrliches Panorama über Stadt und Umgebung.

Interessenten für den Ferienkurs sollten sich umgehend beim Organisationskomitee der Sommeruniversität Balaton, die auch nähere Auskünfte über den Ablauf des Kurses gibt, anmelden: Balatoni Nyári Egyetem Titkárság Veszprem, Pf. 23 Vagyipari Egyetem Schönherz Zoltán u. 8 H. 8201

Andreas Seifert



Erholungsurlaubstage, nicht nur am Balaton, sondern auch in Graal-Müritzen. Foto: UZ (Archiv)